

Online-Vortrag LIVE: Aktuelle BGH-Rechtsprechung zum Personen- und Sachschadensrecht**Live-Übertragung:** 9. Juli 2025, 13.30 – 19.00 Uhr
(inkl. 30 Min. Pause)**Zeitstunden:** 5,0 – mit Bescheinigung
nach §15 Abs.2 FAO**Kostenbeitrag:** 275,– € (USt.-befreit)Ermäßigter Kostenbeitrag für Mitglieder der
kooperierenden Rechtsanwaltskammern**Nr.:** 15246236Diese und weitere
Fortbildungen
aus dem Fachinstitut
finden Sie hierAnmeldung über die DAI-Webseite
www.anwaltsinstitut.de
mit vielen neuen Services:

Mit E-Mail-Adresse anmelden

E-Mail-Adresse

Kennwort

Kennwort vergessen?

Anmelden

Sie haben noch kein Konto? Jetzt registrieren

- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung: Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen auf Ihrer persönlichen Merkliste

DAI-Newsletter – Jetzt anmeldenEinfach QR-Code scannen oder unter
www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/**Die DAI Online-Vorträge LIVE**

Bei einem Online-Vortrag LIVE verfolgen Sie die Veranstaltung/Fortbildung zum angegebenen Termin über das eLearning Center. Ein moderierter textbasierter Chat ermöglicht Ihnen die Interaktion mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden. Sie benötigen nur einen aktuellen Browser, eine stabile Internetverbindung und Lautsprecher. Die Arbeitsunterlage steht elektronisch zur Verfügung.

Teilnahmebescheinigung nach §15 Abs.2 FAO

Das DAI stellt die Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion während der Dauer der Fortbildung bereit. Die Online-Vorträge LIVE werden damit wie Präsenzveranstaltungen anerkannt und können für die gesamten 15 Zeitstunden genutzt werden.

Kontakt**Deutsches Anwaltsinstitut e.V.**

Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum

Tel. 0234 970640

support@anwaltsinstitut.de

Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

FAOcomplete – Ihr eLearning-Paket im DAI

Dieses eLearning-Angebot ist Bestandteil von FAOcomplete: Mit diesem eLearning-Paket können Sie sich aus unserem vielfältigen Angebot Ihre komplette FAO-Fortbildung in einem Fachinstitut komfortabel, flexibel und zu einem attraktiven Festpreis zusammenstellen. **Genauere Informationen finden Sie unter www.anwaltsinstitut.de/faocomplete**

Fachinstitut für Verkehrsrecht**Online-Vortrag LIVE****Aktuelle BGH-Rechtsprechung zum Personen- und Sachschadensrecht**
9. Juli 2025
13.30 – 19.00 Uhr
Online
Wolfgang Wellner

Richter am Bundesgerichtshof i. R.



Fachinstitut Verkehrsrecht

www.anwaltsinstitut.deGemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer,
Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referent

Wolfgang Wellner, Richter am Bundesgerichtshof i. R.

Inhalt

Nach wie vor kommt es bei der Abwicklung eines Verkehrsunfalls in hohem Maße zu gerichtlichen Verfahren. Der erfahrene Referent vermittelt aus erster Hand die aktuelle Rechtsprechung zum Personen- und Sachschadensrecht beim Verkehrsunfall. Die umfangreiche Arbeitsunterlage dient als Leitfaden für die tägliche Praxis.

Arbeitsprogramm**I. Kfz-Sachschaden**

1. Sachverständigenkosten (bisherige Rechtsprechung)
2. Werkstattisiko bei der Überprüfung von Reparaturechnungen
3. Erleichterungen bei der Darlegung eines Fahrzeugschadens
4. Übertragung der Grundsätze zum Werkstattisiko auf Sachverständigenkosten
5. Reichweite und Grenzen der Gefährdungshaftung bei Kfz und Anhänger
6. Betrieb und Gebrauch von Kraftfahrzeugen
7. Fälle der Haftungsverteilung nach § 17 StVG
8. Probleme beim Auseinanderfallen von Halter und Eigentümer
9. Bestimmung des Restwerts bei Leasingfahrzeugen und bei Kfz-Händlern
10. Ersatzfähiger Schaden bei vorzeitigem Ende des Leasingvertrages
11. Höherstufungsschaden in der GAP-Versicherung bei Finanzierungsdarlehen
12. Brutto- oder Nettoestwert in der Kasko-Versicherung
13. Merkantiler Minderwert netto
14. Nutzungsausfall und Mietwagenkosten bei verunfalltem Pkw „ohne TÜV“
15. Schadensersatz einer Kfz-Werkstatt bei Eigenreparatur

II. Personenschaden

1. Regress des Staates gegen die Verkehrsofferhilfe bei Terroranschlägen mit Kfz
2. Keine Schadensminderungspflicht eines nicht mehr vermittlungsfähigen Geschädigten
3. Unfallbedingter Verdienstaufschaden bei ärztlich bescheinigter Arbeitsunfähigkeit
4. Stundensatz bei fiktiver Berechnung eines Haushaltsführungsschadens
5. Keine Repräsentantenhaftung im Rahmen des § 111 Satz 1 SGB VII
6. Darlegungs- und Beweislast beim Regress der GKV des Unfallgeschädigten
7. Besonderheiten bei Schockschaden und Hinterbliebenengeld

III. Brandaktuelle Entscheidungen, die bis zum Seminar noch ergehen